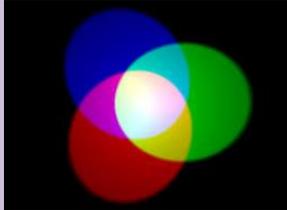
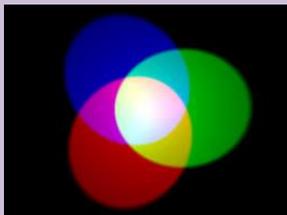


# Ein Rätsel

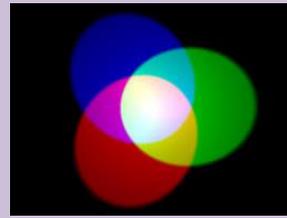
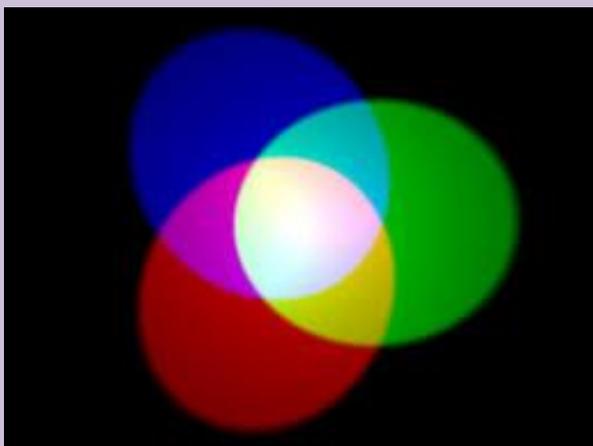
Wir stammen, unsrer sechs Geschwister,  
Von einem wundersamen Paar,  
Die Mutter ewig ernst und düster,  
Der Vater fröhlich immerdar.



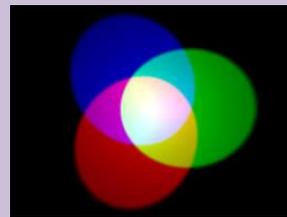
Gern meiden wir die schwarzen Höhlen  
Und lieben uns den heitern Tag,  
Wir sind es, die die Welt beseelen  
Mit unsers Lebens Zauberschlag.



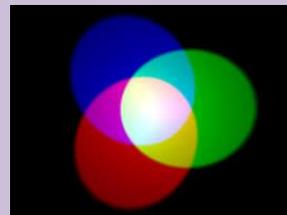
Uns mag kein Glücklicher entbehren,  
Wir sind dabei, wo man sich freut,  
Und läßt der Kaiser sich verehren,  
*Wir* leihen ihm die Herrlichkeit.



Von beiden erbt man die Tugend,  
Von *ihr* die Milde, von *ihm* den Glanz;  
So drehn wir uns in ewger Jugend  
Um dich herum im Zirkeltanz.



Wir sind des Frühlings lustge Boten  
Und führen seinen muntern Reihn,  
Drum fliehen wir das Haus der Toten,  
Denn um uns her muß Leben sein.



Die sechs Geschwister, die freundlichen  
Wesen,  
Die mit des Vaters feuriger Gewalt  
Der Mutter sanften Sinn vermählen,  
Die alle Welt mit Lust beseelen,  
Die gern der Freude dienen und der Pracht  
Und sich nicht zeigen in dem Haus der Klagen  
—  
Die Farben sind, des Lichtes Kinder und der  
Nacht.

Ein Farbenrätsel in Gedichtform, von Friedrich  
Schiller (1759-1805)